

Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs

5. Die Gattung *Cecilioides* FERUSSAC, 1814

Von Peter L. Reischütz

(Mit vier Abbildungen)

(4: Malak. Abh. Mus. Tierk. Dresden 8: 149—153)

Ein Genist der Schwechat bei Baden, das offensichtlich zwei Arten der Gattung *Cecilioides* enthielt, veranlaßte den Autor, die Sammlung des Naturhistorischen Museums in Wien (Sammlung KLEMM und Sammlung EDLAUER) zu untersuchen.

Schon EDLAUER kam zur Ansicht, daß in Österreich neben *C. acicula* (O. F. MÜLLER) eine zweite Art existiert. Ein Sammlungsetikett trägt die Aufschrift: „*Caec. cf. aciculoides* JAN mit typischer *acicula*-Form, Niederösterreich, Bisamberg, leg. SCHWEIGER in subterranean Blindkäferköder“. KLEMM 1960 und 1974 gibt für Österreich nur *C. acicula* (O. F. MÜLLER) an. JAECKEL 1962 meldet für Steiermark und Kärnten *C. aciculoides* (JAN). Doch gibt er leider keine Quellenangabe. (Vermutlich handelt es sich um Vorkommen in der Untersteiermark und in Unterkärnten, die heute Bestandteil Jugoslawiens sind.)

Die *Cecilioides*-Stationen aus Österreich in den Sammlungen EDLAUER, KLEMM und REISCHÜTZ sind größtenteils *C. acicula* (O. F. MÜLLER) zuzuordnen und in KLEMM 1974 bereits erfaßt. Nur fünf Stationen gehören zweifelsfrei einer anderen Art an.

Diese Art unterscheidet sich von *C. acicula* (O. F. MÜLLER) durch die breitere Schale, die weit übergreifenden Umgänge und die Höhe der Mündung, die mehr als die Hälfte der Gehäusehöhe einnimmt. Die Schale mißt 3,5—4,1 × 1,3—1,6 mm. Diese Beschreibung trifft auf eine Art zu, die bei LOŽEK 1960 als *C. petitiana* (BENOIT 1862) geführt wird. Diese Art ist in Österreich auf den Ostalpenrand beschränkt und schließt damit an Vorkommen in der Č. S. S. R. (LOŽEK 1960) und Ungarn (PINTER et. al. 1979) an. Zur besseren Unterscheidung werden *C. acicula* (O. F. MÜLLER) und *C. petitiana* (BENOIT) abgebildet.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß in der Sammlung KLEMM aus Pfunds in Tirol sechs Exemplare von *Cecilioides* liegen, die zu *C. jani* (DE BETTA & MARTINATI) = *C. aciculoides* (JAN) gestellt werden können. Doch ist das Material für eine endgültige Aussage zu dürftig.

C. petitiana (BENOIT)^o ist bisher nur aus Niederösterreich, und zwar von folgenden Fundpunkten bekannt:

Bisamberg (ob der Ort oder der gleichnamige Berg gemeint ist, ist nicht

ersichtlich), leg. SCHWEIGER (kein Sammeldatum), 1 Ex. Sammlung EDLAUER. Die Bemerkung „leg. in subterraneo Blindkäferköder“ läßt darauf schließen, daß es sich um einen Lebendfund handelte.

Gainfarn bei Vöslau, leg. PAGANETTI (Aug. 1932), 1 Ex. Sammlung KLEMM Nr. 991.

Mödling, leg. FRANZ (Datum unleserlich), 1 Ex. Sammlung KLEMM 51977.

Baden, Genist der Schwechat, leg. REISCHÜTZ (März 1969), 5 Ex.

Bad Vöslau, Schotter des Hansybaches (= Abfluß der Therme), leg. REISCHÜTZ (Dez. 1973), 4 Ex. (REISCHÜTZ 1982).

Zusammenfassung

Für Österreich wird das Vorkommen von zwei Arten der Gattung *Cecilioides* FERUSSAC nachgewiesen: *C. acicula* (O. F. MÜLLER) und *C. petitiانا* (BENOIT).

Summary

The existence of two species of the genus *Cecilioides* FERUSSAC has been proven: *C. acicula* (O. F. MÜLLER) and *C. petitiانا* (BENOIT).

Literatur

- JAECKEL, S. G. A. 1962: Ergänzungen und Berichtigungen zu rezenten und quartären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken.— In: BROHMER, EHRMANN & ULMER, Die Tierwelt Mitteleuropas, 2, 1 (Ergänzungen): 25—294. Leipzig.
- KLEMM, W. 1960: Mollusca.— In: Catalogus faunae Austriae, Teil VII a. Österr. Akad. Wiss. Wien 1—59.
- KLEMM, W. 1974: Die Verbreitung der rezenten Land-Gehäuse-Schnecken in Österreich.— Denkschr. österr. Akad. Wiss. Wien., math.-naturwiss. Kl., 117: 1—503.
- LOŽEK, V. 1964: Quartärmollusken der Tschechoslowakei.— Rozpravy Ústředního ústavu geologického 31: 1—374. Prag.
- PINTER L., RICHNOVSZKY A. & SZIGETHY A. S. 1979: A magyarországi recens puhatestűek elterjedése.— Soosiana Suppl. 1: 1—351.
- REISCHÜTZ P. L. 1982: Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs, 1. Der Abfluß der Therme in Bad Vöslau.— Mitt. zool. Ges. Braunau 4: 53—62.

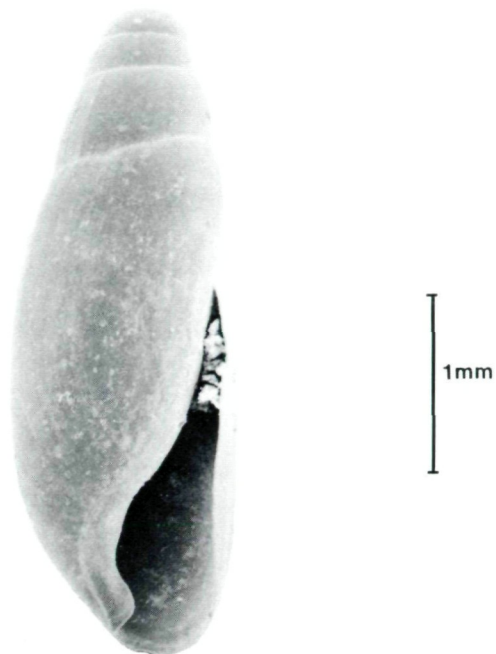


Fig. a: *Cecilioides petitiana* (BENOIT) Bad Vöslau

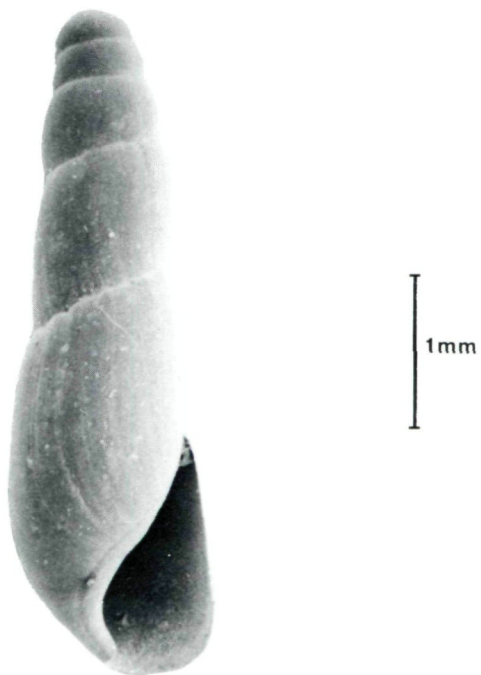


Fig. b: *Cecilioides acicula* (O. F. MÜLLER) Bad Vöslau

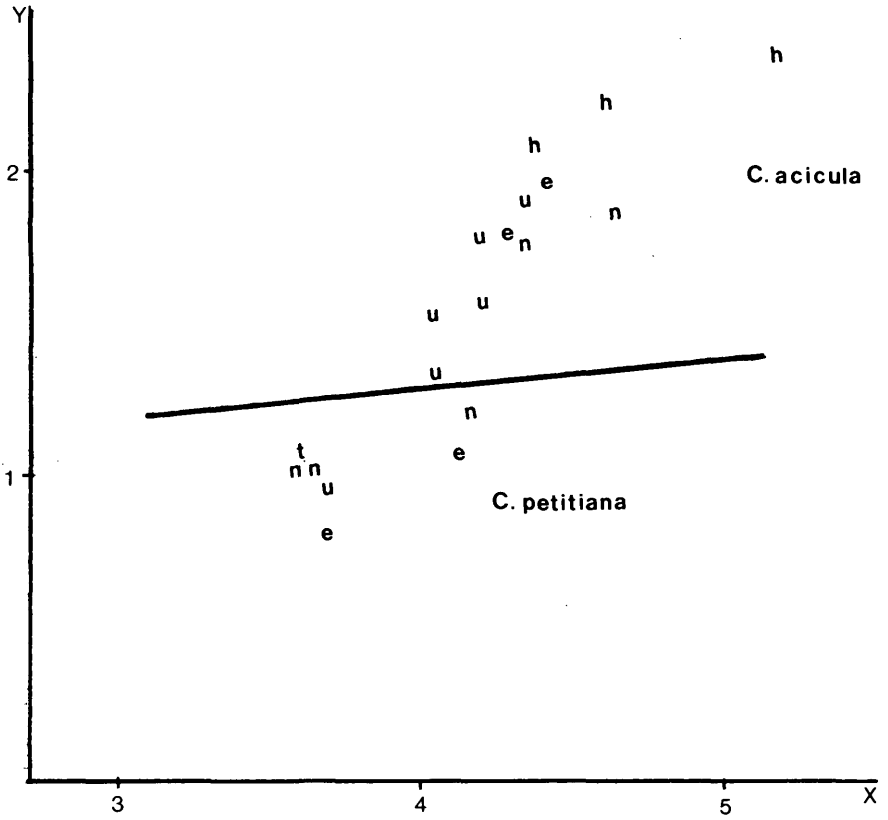


Fig. c: Graphische Darstellung von Gehäusehöhe (x-Achse) und Anfangswindungen (y-Achse). Maßstab in mm.

- e *Baden, Genist der Schwechat*
- u *Gainfarn*
- n *Bad Vöslau*
- t *Mödling*
- h *Deutschfeistritz, leg. C. FRANK*

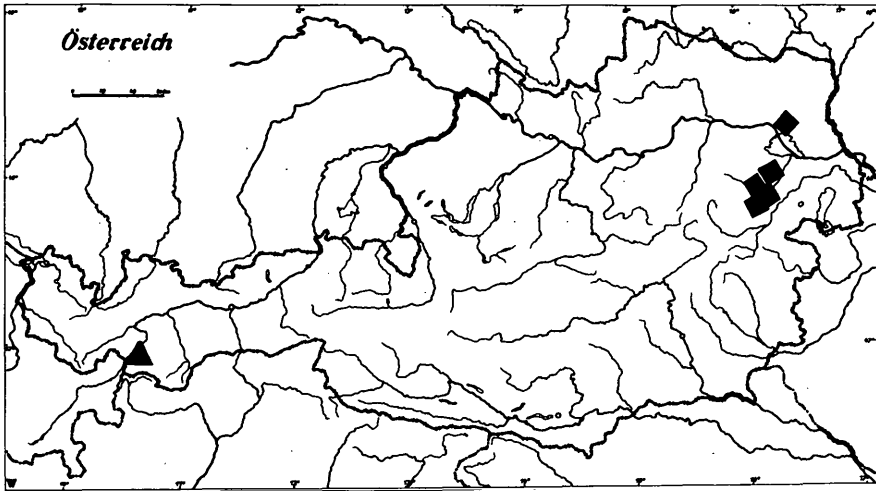


Fig. d: Verbreitung von *C. petitiana* (BENOIT) in Österreich (◆)(*Cecilioides* sp. ▲)

Anschrift des Verfassers:
Mag. Peter L. Reischütz,
A-3580 Horn, Lazarethg. 5/15

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wissenschaftliche Mitteilungen Niederösterreichisches Landesmuseum](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Reischütz Peter L.

Artikel/Article: [Beiträge zur Molluskenfauna Niederösterreichs. \(N.F. 153\) 93-97](#)